



A11

Antrag

Initiator*innen: KV Göttingen (dort beschlossen am: 28.04.2026)

Titel: Solidarität mit "Ende Gelände"

Antragstext

Die Grüne Jugend Niedersachsen erklärt sich uneingeschränkt solidarisch mit den für Ende Mai angekündigten Aktionen des zivilen Ungehorsams des Bündnisses „Ende Gelände“. Wir stellen uns an die Seite der Aktivist*innen, die sich aktiv der fossilen Zerstörung in den Weg stellen.

Konkret fordern wir als Grüne Jugend Niedersachsen:

- Ein sofortiges Ende des fossilen Rollbacks: Der Ausbau fossiler Infrastruktur muss sofort gestoppt werden. Gleichzeitig müssen Erneuerbare Energien sowie Speicher und die benötigte Infrastruktur erweitert und fossile Energieerzeugung zurückgebaut werden.
- Systemkritik: Ein rein grüner Kapitalismus wird die Klimakrise nicht lösen. Wir stehen für eine tiefgreifende sozial-ökologische Transformation, die Profitlogiken überwindet und die Bedürfnisse von Mensch und Natur ins Zentrum stellt. Lobbyismus fossiler Großkonzerne schadet unserer Gesellschaft und zukünftigen Generationen und hat nichts in der Politik zu suchen.

Der Landesvorstand wird beauftragt, diese Solidaritätsbekundung öffentlichkeitswirksam zu kommunizieren und die Mitglieder der Grünen Jugend Niedersachsen zur Teilnahme an legalen und angemeldeten Protesten im Umfeld der Aktionstage aufzurufen, um das Bündnis vor Ort zu unterstützen.

Begründung

Die Klimakrise ist kein abstraktes Zukunftsszenario mehr, sie ist Realität. Doch statt den Ausstieg aus fossilen Energien mit aller Konsequenz voranzutreiben, erleben wir derzeit einen massiven fossilen Rollback, der unsere Lebensgrundlagen gefährdet und soziale Ungleichheit verschärft.

Fossile Importe finanzieren weltweit autoritäre Regime und deren Angriffskriege. Wer weiterhin auf fossile Infrastruktur setzt, macht sich mitschuldig an der Destabilisierung des globalen Friedens und verlängert koloniale Ausbeutungsverhältnisse. Echte Sicherheit gibt es nur durch Klimagerechtigkeit und die vollständige Überwindung fossiler Energieträger.

Wenn die Politik vor der Gas-Lobby einknickt und neue Bohrungen genehmigt, während die Welt brennt, dann ist parlamentarische Arbeit allein nicht mehr genug. Das Bündnis Ende Gelände markiert dort die rote Linie, wo die Vernunft der Politik aufhört. Durch massenhaften zivilen Ungehorsam machen sie den Widerstand gegen den fossilen Kapitalismus sichtbar.

Als Grüne Jugend Niedersachsen stehen wir fest an ihrer Seite. Wenn Ende Gelände Ende Mai die fossile Infrastruktur blockiert, kämpfen sie gegen die Abhängigkeit, gegen die Bohrungen vor Borkum und gegen den Einfluss der fossilen Lobbyisten.